



F. 69.

(Mochsen)

A U S Z U G

aus einer vollständigen Beschreibung

der

M Ü N Z - S A M M L U N G

welche jetzt

die Königl. Akademie der Wissenschaften

zu Berlin

besitzt.



Wegen der ehemals so berühmten Rauenschen Münzsammlung, trat die Societät seit 1722 mit dem Besitzer, Herrn *Johann Raue* nachmals Probst zu St. Nicolai in Unterhandlung. Sie sollte aus 2000 größtentheils Brandenburgischen Blechmünzen und Solidis bestehen, die er für 1000 Rthl. ablassen wollte. 1724 wurde diese Sammlung um vorgedachten Preis abgeliefert, ohne das ein Inventarium oder Catalogus darüber aufgenommen worden. Er verstarb 1733 und man fand unter seinen Papieren keine zureichende Nachrichten, die man bey der Ordnung und Einrichtung dieser Sammlung, hätte brauchen können. Er hatte ein Paar Tafeln in Kupfer stechen lassen, die übrigen, so bey dem Kupferstecher Frisch noch in der Arbeit waren, bezahlte die Societät. Es sind 24 Tafeln, auf welchen, ohne die allergeringste Ordnung, von Brandenburgischen und auswärtigen Münzen, 323 Bracteaten und 275 Solidi, in Summa 598 Münzen, zu sehen sind.

1735 erbot sich der Kriegesrath Schmidt, der selbst eine sehr ansehnliche Sammlung in Braunschweig besaß, wo er ehemals in Diensten gewesen, jetzt aber in Berlin von seinen Mitteln lebte, das er einen Catalogum anfertigen wollte, den er auch 1737 vollständig und so gut wie es damals geschehen konnte, ablieferte. Nach seinem eigenen geschriebenen Verzeichniß, fol. 100 bestand die ganze Anzahl sowohl der Bracteaten als Solidorum in 1119 Stück. Da dieser Catalogus in der folgenden Zeit vielleicht nicht Beifall fand, oder vielmehr die Münzen bey dem Brande des Akademiegebäudes 1743 mochten in Unordnung gerathen seyn; so übertrug die Königl. Akademie unter der Aufsicht ihres Präfidenten, Herrn v. *Maupertuis*, dem gelehrten Herrn Rath *Pelloutier* einen neuen Catalogus zu verfertigen, indem noch verschiedene Münzen, besonders aus dem Amte Sperenberg, im Mindenschen, dazu gekommen. Der Catalogus wurde von ihm 1756 übergeben. Nach Recapitulation der Sei-

tenzahlen bestand damals Seite 244. 245 die ganze Sammlung aus 1518 Stück, unter welchen 792 Bracteaten, und 726 Solidi waren.

Wie mir den 29 May 1788 diese Sammlung, um sie in Ordnung zu bringen, übergeben wurde, so fanden sich nach dem darüber aufgenommenen Protocoll 1482 Stück an specificirten Münzen, unter welchen 2 Medaillen auf den Cardinal Quirini waren, ferner ungefähr 200 ungezählte kleine Solidi von Mainz- Trier- und Cölnischen Erzbischofen in einem Beutel. Desgleichen war eine Anzahl silberner, küpferner und andere, die verfehimmelt und mit Rost dergestalt angelaufen waren, das sie gar nicht gereinigt werden konnten, von welchen Proben aufgehoben worden.

Da es der Königl. Akademie mit Sr. Königl. Majestät allerhöchsten Beyfall gefällig gewesen, meine Sammlung von brandenburgischen Bracteaten und Solidis zur Ergänzung und Vermehrung der Rauenschen Sammlung gegen gewisse Leibrenten anzunehmen, so erfordert es meine Pflicht darüber nähere Auskunft zu geben.

Seit mehr als 30 Jahren habe ich die ältesten Brandenburgische Münzen aus dem Mittelalter gesammelt und deren eine beträchtliche Anzahl aus den angesehensten Auctionen oder Versteigerungen zusammen gebracht, von welchen ich nur einige anführen will: als die Hantelmannsche zu Wolfenbüttel, welche vorzüglich aus der, welche der Kriegsrath *Schmidt* ehemals besessen, entstanden war; ferner aus des berühmten Hofrath *Schlaegers* Sammlung zu Gotha; der *Ziegelersehen* zu Erfurth; der verschiedenen hiesigen, Hallischen, Leipziger, Dresdner und Hamburger Auctionen nicht zu gedenken. Aus der berühmten von Soothenschen Sammlung, die 1787 zu Hamburg verkauft worden, habe ich unter andern 207 Stück der vorzüglichsten und seltensten Münzen des Mittelalters erhalten, wie auch vorher die ganze Sammlung, welche der Rector Samuel Walter zu Magdeburg von dortigen, Halberstädtischen und andern Erzbischofen und Bischofen gemacht hatte, nebst einer dazu gehörigen Beschreibung; diese Sammlung bestand allein aus 135 wohl conservirten Bracteaten.

Es hat sich durch die Vereinigung der Rauenschen und meiner Sammlung, der Münzschatz der Königlichen Akademie sehr vermehrt; nur allein die Brandenburgischen Münzen betragen jetzt 3044 Stück; die der Römi-

schen Kaiser, Chur- und deutscher Fürsten, Erzbischofe, Bischöfe, Aebte, Städte; bestehen in 852 großen und kleinen Bracteaten und 1880 silbernen, kupfernen und anderen Münzen, welches zusammen 5776 Stück beträgt.

Die *Brandenburgischen Münzen* sind durch eine gute Einrichtung in einer besondern Sammlung gebracht, die Fächer mit Reitin gefuttert und die Münzen nach ihrer Gröfse, in mit schwarz Papier überzogener Pappe, eingelegt und in einem dauerhaften gut verwahrten Schrank aufbewahrt, damit sie nicht wie vormals, durch Nässe und scharfe Ausdünstung aus der untern Etage des Akademiegebäudes, Schaden nehmen können. Bey jedem Kästgen ist die Zahl der Münzen, ferner was sie vorstellen und wohin sie gehören, angemerkt. Die übrigen haben in diesen kurzen Tagen wegen des großen Zeitverlusts noch nicht in solcher Ordnung gebracht werden können und sind in einem meiner mit übergebenen Behältnisse die Bracteaten, in dem andern die Solidi befindlich.

Berlin, den 3. Dec. 1793.

Mochsen.

Kurze Uebersicht

DER MÜNZEN

des mittleren Zeitalters

welche in der Sammlung der Königl. Akademie der
Wissenschaften aufbewahrt werden.

I. Abtheilung.

Brandenburgische Münzen.

Tab. I. Wendische Münzen, welche vor der Regierung der Brandenburgischen Markgrafen aus dem Hause Anhalt in der Mark üblich, gewesen, 40 Stück und 10 vermeintliche Münzen, Vizonis, Mistevogi, Godeschalci &c.

Regierende Markgrafen aus dem Hause Anhalt.

ALBERTUS URSUS

reg. von 1144. † 1170. Wapen: Ein einmal schräge gestreifter Schild.

Tab. II. Als Schirmvoigt zu Kl. Leizke, 1155. eingeweiht vom Erzbischof Wichmann, Schirmvoigt zu Goslar, bei dem Stift Simon Juda. 24 Stück und 6 Stück zur Erklärung.

Tab. III. Schirmvoigt zu Quedlinburg, 15 Stück und 3 Stück zur Erklärung.

Tab. IV. Schirmvoigt zu Quedlinburg 18 Stück.

OTTO I.

reg. 1170. † 1184. hatte das Ballerstädtische Wapen mit mehreren Streifen.

Tab. V. 17 Stück und 2. zur Erklärung.

)

OTTO I. Söhne.

Otto II. reg. 1184.
Cruce signatus 1196.
† 1205.

Heinrich I. Graf zu
Gardelegen oder Tan-
germünde. † 1192.

Albert II. Graf
zu Arneburg. Seit
1194. *Ottonis II.* Mit-
regente, regiert allein
1205. † 1220.

Es ist ungewiß, ob *Otto II.* den Brandenburgischen Adler, oder noch das Ballerstädtische Wapen im Schilde geführt. Nach den Münzen zu urtheilen, hat er zuerst das Ballerstädtische Wapen beibehalten, nach 1196. findet man den Brandenburgif. Adler im Schilde auf seinen Münzen. Wie sein Bruder *Heinrich I.* gestorben war, so nahm er seinen Bruder *Albert II.* zum Mitregenten, und beide trugen die Lehns-Gerechtigkeit über ihre Länder 1196. dem heil. *Mauritio* und dem *Erzbischof Ludolph* zu Magdeburg auf, weil *Otto II.* in diesem Jahre sich mit dem Creuz bezeichnen lassen, und mit Kaiser *Heinrich VI.* nach dem gelobten Lande einen Zug machen wollte, wie er aber nach Italien gekommen, ging er mit Erlaubniß des Papstes wieder zurück. *Albert II.* hat in seinen Siegeln an Urkunden von 1207. den Adler im Wapenschild, und 1215. in der Fahne geführt.

Die Münzen dieser 3 Markgrafen sind Tab. VI. und VII. zusammen 43 Stück.

ALBERT II. Söhne.

Johannes I. und *Otto III.* pius.

regieren seit 1220. zusammen, theilen 1258 und 1260. *Johannes* stirbt 1266. *Otto* 1268.

Von beiden sind Tab. VII. 16 Braesteaten.

Es folgen die Braesteaten der Brandenburgif. Markgrafen aus dem Anhaltischen Hause, die vermuthlich unter den vorhergehenden Markgrafen, ohne Namen und ohne darauf bemerktem Städte-Wapen geprägt worden, außer, daß auf Tab. VIII. 26 Stück Braesteaten mit den noch unerklärten Buchstaben *ALSLNRI* bezeichnet sind. Die übrigen sind Tab. IX. X. XI. XII. XIII. XIV. XV. XVI. XVII. XVIII. XIX. XX. XXI. XXII. nach ihren Vorstellungen geordnet, und wie viel auf ein Loth gehen, beigefügt, zusammen 505 Braest.

Tab. XII. sind verschiedene mit den Buchstaben *V. N. O. T. E.*

Nach der Theilung regierten gemeinschaftlich in der Johannifchen Linie.

- | | | | | | |
|--|-------------------------------------|--------------------------|---|--|---|
| 1. <i>Johannes II.</i> regiert 1266. † 1281. | 2. <i>Otto IV.</i> c. Telo. † 1306. | 3. <i>Conrad</i> † 1304. | 4. <i>Heinrich II.</i> Avelland in der Markgraffchaft Landsberg † 1318. | 5. <i>Erich</i> Erzbifchof zu Magde-
Havelberg. | 6. <i>Hermann</i> Bischof zu Magde-
Havelberg. |
|--|-------------------------------------|--------------------------|---|--|---|

Otto cum Telo wurde 1295. vom Kaiser Adolph von Nassau, sowohl zum *Judex Pacis regiae* in Saxonia generali, als auch in Lübeck ernannt. Gerk. Abh. II. Th. S. 170. und Harenberg in Miscell. Berol. T. VI. p. 204, *Heinrich* wurde nebst denen nach ihm folgenden Brüdern, *Erich* und *Herrmann* mit dem Havellande, dem Ländchen *Klytz* und der Markgraffchaft *Landsberg* abgefunden. *Pulkawa* in G. Dobners Monum. hist. Bohem. T. III. p. 265. Die beyden letzteren nahmen den geistlichen Stand an.

Tab. XXIII. *Johannes I.* 3 *Bracteaten*, *Joh. II.* *Otto IV.* und *Conrad* 7 *Solidi*, *Otto IV.* und *Conrad* 4. *Solidi*. *Otto IV.* allein, vermuthlich in Abwesenheit *Conradi* in Preuffen, 10 *Solidi*.

Tab. XXIV. und XXV. *Otto IV.* *Marchio*, 21 *Solidi*, derselbe von 1295. *Judex pacis* 13 *Solidi*. *Conrad* allein mit seinem Namen, vermuthlich in Danzig geprägt, 14. *Bract.* und 2 *Solidi*. *Conradi* Söhne. *Joh. IV.* und *Waldemar*, 3 *Solidi*. *Heinrich Avelland* mit seinen Brüdern *Erich* und *Hermann*, 1 feltener *Bracteat.* und 10 *Bracteaten* mit dem *Landsberger* *Wapenschild*, zusammen 64 Stück.

CONRADI. Söhne.

Johannes IV.
regieret 1304. † 1307.

Waldemar
reg. 1304. allein 1307. † 1319.

Tab. XXVI. *Waldemar* allein 5 *Bract.* und 20 *Solidi*, *Waldemar* als *Vormund*, *Joh. V.* von der *Ottomischen* Linie 10 *Solidi*.

In der Ottonischen Linie.

OTTONIS III. Söhne und Nachkommen, regierten
seit 1268.

- | | | | |
|---|---|--|--|
| 1. <i>Johannes III.</i> Pragensis † vor dem Vater 1267. | 2. <i>Otto V. longus</i> reg. 1268. allein, bis 1272 † 1298. Sigillum pedestre und im Secret. Siegel feinen Kopf. | 3. <i>Albertus III.</i> reg. 1272 † 1300 hatte 1272 das Böhmisches und Brandenb. Wapen, seit 1276 das gewöhnliche Brandenb. Sigillum pedestre. | 4. <i>Otto VI. parvus</i> * Mitregent 1280 — 1291 ** da er Mönch wurde. * In einer Urkunde von 1273. sagen Otto V. und Albert III. per nos fratremque nostrum Ottonem juniorem adhuc minorem annis. Lentz. p. 74 ** Gerk. Abh. II. p. 173. et. Doc. Cod. II. p. 357. |
|---|---|--|--|

Hermann der Lange

Ottonis longi Sohn 1298. † 1308.

reg. in der Graffschaft Henneberg in der Pflege Coburg
seit 1291.*Johannes V.*

Markgr. Hermanns Sohn, starb unter Waldemars Vormundschaft 1317.

Tab. XXVII. Otto V. allein, 21 Solidi.

Tab. XXVIII. Albert III. allein, mit dem Böhmisches und Brandenburdischen Wapen, wie auf seinen ersten Siegeln, 8 Solidi. Otto V. und Albert III. zusammen 17 Solidi. Otto V. longus und Otto VI. parvus zusammen 23 Solidi. Herrmannus longus, Ottonis V. Sohn, mit dem Hennebergischen Wapen, 5 Braçteaten.

Baierische Markgrafen und Churfürsten.

Ludovicus I. Bavarus,
reg. 1322. dankt ab
1351. † 1360.

Ludovicus II.
Rom. reg. 1351.
† 1365.

Otto Bav. Mit-
regent 1360.

Tab. XXIX. Ludovicus I. 40 Solidi.

XXX. Ludovicus I. qua Defensor Lubecæ 17 Solidi, Ludovicus II. Rom. allein, 9 Solidi, Ludovicus Rom. & Otto 15 Solidi.

XXXI. Otto Bavarus allein, 30 Solidi.

Vom Lützelburgifchen Haufe
 find Tab. XXXI. 8 Böhmiſche Groſchen, unter welchen
 einer von Carl den IV. die übrigen von Wencelaus und
 die vom Kaiſer Sigismundo angeſtellte Pfandes-Inha-
 ber der Mark Brandenburg, Jodocus und Wilhelmus
 Cocles.

Markgräflliche Solidi mit Abzeichen, ohne Namen und
 ohne Städte - Wapen.

Von Tab. XXXII. bis Tab. XL. imgleichen Tab. LXXX.
 überhaupt 550 Stück.

Städte - Münzen.

Tab. XLI. Altstadt-Brandenburg, Johannifcher Linie, 1
 Stück mit Brandibori, 6 Biſchöfliche, 6 Stück mit dem
 Stadtwapen. Summa 39.

- - XLII. Neufftadt Brandenburg, Ottonifcher Linie,
 18. Br. und 6 Solidi, deſgleichen von Stendal, Jo-
 hannifcher Linie 16 Bract.

- - XLIII. Stendal 34 Br. und 8 Solidi.

- - XLIV. Salzwedel, Ottonifcher Linie 13 Br. 28 Solidi.

- - XLV. Berlin 19 Br. und 8 Solidi mit dem Bär, 16
 Br. Pfennige mit Zepter und Adler.

- - XLVI. Noch Berlin 100 Stück diverſer Art.

- - XLVII. Frankfurt, 64 Stück.

- - XLVIII. Groſchen, zu Berlin, Frankfurt, Stendal,
 Pankow &c. geprägt, 31 Stück.

- - XLIX. Spandow, Ottonifcher Linie, 10 Solidi und
 40 Br. Pfennige.

- - L. Gardelegen, Joh. Linie, 28 Solidi, und Perberg,
 Ottonifcher Linie, 9 ſilberne und 3 kupferne Mün-
 zen, zuſammen 40 Stück.

- - LI. Kyritz und von Plothow. Ottonifcher Linie, 34
 ſilberne 3 kupferne, Werben 7 Stück, Schwedt 1 ku-
 pferne, zuſammen 45. Stück.

Tab. LII. Seehausen, Ottonischer Linie, 23 silberne, 1 kupferne, 4 der Herren von Torgau zu Zossen, 6 derer von Bieberstein, 1 kupferne derer von Stein, 5 von der Stadt Beeskow, 12 der Herren von Streelen, zusammen 53 Stück.

- LIII. Fürstenwalde, 3 kupferne, von Prenzlau Joh. Linie 8 silberne Solidi 5 kupferne, unbekante Flügel mit Kreuz 18 silberne, Neu-Ruppin 6 kupferne, Cöbus 6 kupferne, ferner 11 silberne Solidi entweder der Grafen von Ruppin oder derer von Putlitz, stehend in jeder Hand eine Streitaxt, u. s. w. zusammen 67 Stück.

- LIV. Cüstrin, 1 Solidus, 1 Groschen, 6 Hahnenköpfe, 28 silberne Solidi wahrscheinlich von Rathenow, 8 silberne mit dem Johanniterkreuz, und 13 so von den vorigen verschieden, zusammen 61 Stück.

II. Abtheilung.

Aeltere Münzen derer dem Haufe Brandenburg zugefallenen Länder.

Tab. LV. Preussische Braudeaten, Solidi, Hochmeistergroschen und andere neuere Münzen 45 Stück.

- LVI. Pommerische Braudeaten, Solidi, Denarii, Groschen, 97 Stück.

- LVII. Magdeburg. der H. Mauritius 28 Stück.

- LVIII. Dito der H. Mauritius 40 verschiedene

- LIX. Desgleichen 40 Stück.

- LX. Erzbischofe zu Magdeburg, von Friderico 1 Stück, und von Wichmann 15 Stück.

- LXI. vom Erzbischof Wichmann 20 Stück.

- LXII. von demselben, und Ludolph, Willibrand, Rodolph, Albert von Brandenburg 27 Stück, und noch 4. zusammen 32 Stück.

- LXIII. Magdeburger grosse und kleine Münzen 62 Stück nebst 3 Stück Thaler-Münzen.

- LXIV. Magdeburger Erzbischofe ohne Namen, 41 Stück.

- - LXV. Halberstädter Bischöfe und der H. Stephanus.
28 Stück.
- Tab. LXVI. Halberstädter Bischöfe und der H. Stephanus
28 Stück.
- - LXVII. S. Stephanus, Odalricus und andere Halberst. Bischöfe 29 Stück.
- - LXVIII. Dergleichen 28 Stück.
- - LXIX. Halberstädter Bischöfe 28 Stück.
- - LXX. Halberstädter Braçteaten, Bilaterales und Groschen 42 Stück.
- - LXXI. Quedlinburger Aebtissinnen, 23 Stück und 1 Stück mit ihrem Schutzvoigt Alberto Urfo.
- - LXXII. Dergl. 16 Stück Braçteaten und Groschen.

Wegen der Schirmvoigtei zu Goslar, zur Zeit der Brandenb. Markgrafen aus dem Hause Anhalt, sind noch:

- - LXXIII. Goslarif. Br. 28 St.
 - - LXXIV. Dito 30 St. Braçt.
 - - LXXV. Dito 24 Stück
 - - LXXVI. Dito 29 Stück
- } zuz. 111 St. Goslarische.
- - LXXVII. Braçteaten und Solidi der Grafen zu Hohenstein, Reinstein, Mansfeld, Münze der Mindenschen Bischöfe &c. 32 Stück.

Vorstehende beide Abtheilungen enthalten 3044 Münzen.

Zu den folgenden Abtheilungen, welche die Münzen der Römischen Kaiser, Chur- und deutscher Fürsten, Erzbischöfe, Bischöfe, Aebte, Städte und so weiter, enthalten, sind 852 große und kleine Braçteaten, und 1880 silberne, kupferne und Scheide-Münzen vorräthig, welches mit den vorstehenden zusammen 5776 Münzen beträgt.

1. Die...
 2. Die...
 3. Die...
 4. Die...
 5. Die...
 6. Die...
 7. Die...
 8. Die...
 9. Die...
 10. Die...
 11. Die...
 12. Die...
 13. Die...
 14. Die...
 15. Die...
 16. Die...
 17. Die...
 18. Die...
 19. Die...
 20. Die...
 21. Die...
 22. Die...
 23. Die...
 24. Die...
 25. Die...
 26. Die...
 27. Die...
 28. Die...
 29. Die...
 30. Die...

Von...
 ...
 ...
 ...
 ...

Verzeichniß
einer Sammlung
von
verschiedenen
Büchern und Schriften,
die
zur Geschichte und Kritik
der deutschen Sprache
sowohl
in den ganz alten Zeiten als im Mittel-Alter und in den
neuern Zeiten
dienen können.

Aus gewissen Ursachen sind bei dem Abdruck, bei verschiedenen raren Büchern, die Quellen angezeigt und in Klammern [] eingeschlossen worden, wo man von ihrer Seltenheit Nachricht findet.

Abhandlung, abgefaßt in einem Schreiben an einen Gelehrten, von der alten Isländischen Edda etc. Halle und Leipzig 1774. 4to. braungelb Papier.

Abhandlung von Feldstenslern und Felduntergängern in Württemberg. Tübingen 1781. 8vo. gelbe Papp. vid. 2te Samml.

Abhandlungen (vermischte) und Urtheile über das Neueste aus der Gelehrsamkeit. 1ter bis 6ter Theil. Berlin 1756—57. 8vo.

C. *Abels* Sammlung etlicher noch nie gedruckter alter Chroniken, als der Nieder-Sächsischen, Halberstädtischen, Quedlinburgschen, Ascherslebenschens und Ermslebenschens, samt einer Zugabe zu den Teutschen und

*

- Sächsischen Alterthümern. Tom. I. II. mit Register über beide Theile 1752. Svo. roth Lederb.
- I. C. *Adelung* über die Geschichte der deutschen Sprache. Leipzig 1781. br. Papier geheft.
- Idem, vom deutschen Styl. 1. 2. und 3ter Theil. Berlin 1785. 8vo: Franz Pappe mit rothem Titel.
- Petr. *Albini* Meißnische Chronik. Wittenberg 1580. 4to. gelb P. [Bauer Suppl. 1, 39. Widekind 51. Clement 1, 130. (74).]
- Almanach, neuer kritischer Sack- Schreib- und Taschen-Calender auf das Schalt-Jahr 744. gestellt durch Chryso- st. Matthanasium. Winterthur 8vo. gelb Pap. [Satyre wider die Schweizer von Joh. Joach. Schwabe. s. Flögels Gesch. der komischen Litteratur 3, 534.]
- M. Andr. *Angeli* Holsteinische Chronik, darinn etc. Beschreibung der Adlichen Geschlechter, Wapen, Stamm-Register, 1ter Theil m. Figg. Leipzig 1597.
- Ejusdem* anderes Buch, gedruckt zu Wittenberg. eod. anno. acc. Hollsteinsche Städte-Chronik. Leipzig 1597. [Lib. rar. v. Biblioth. Solgeri 1, 100. n. 1026. Bauers suppl. 1, 79.]
- Joh. *Peterson* Chronika oder Zeitbuch der Lande zu Holstein etc. von Christi Geburt bis 1551. Lübeck 599 fol. Pergb. [Liber rarus. Bauer 3, 187. Büneman 64. n. 97.]
- Ejusdem* Annales Marchiae Brandenburgicae, d. i. Chronik der Mark Brandenburg vom Jahr 416 bis 1596. mit vielen Bildnissen und Figuren. Frankf. a. d. O. 1598. [Lib. perrar. Widekind. 190. Clement 1, 330. Küsteri B. brandbg. 357. Bauers suppl. 1, 79. Solger 1, 89. n. 935. Baumgarten hall. B. 5, 531.]
- acc. *Ditmari* Historia Martisburgica verdeutscht durch Georg Hahn. Leipzig 1606. fol. gelb Pap.
- Angeli* Struthiom. Calvinischer Bettlers-Mantel 1598. 4to. Welschband. [Lib. rarior. Solgeri B. 2, 147. n. 744. 2)]
- Anweisung (praktische) zur Kenntniß der Haupt-Veränderungen und Mundarten der teutschen Sprache von den ältesten Zeiten bis ins 14te Jahrhundert. Leipzig 1789. Svo gelb Papier geheft.

Jacob *Ayers* Processus juris, in welchem Luzifer sich über Jesum beklagt. Frft. a. Mayn. fol.
vid. Petrarchae Trostspiegel. fol. Pergb.

Beiträge zur kritischen Historie der deutschen Sprache, Poesie und Beredsamkeit, herausgegeben von einigen Mitgliedern der deutschen Gesellschaft in Leipzig. 1 bis 8ter Band. Leipzig 1732 — 1744. halb Franzb. 8 Volumina.

Eric. Jul. *Björner* Inledinnig til de Ufwerborna Göters Gamla Häfder, Sördeles Götiska Sprakets Förmau och Sagornes Kjämmedan. Introductio in Antiquitates Hyperboreo gothicas praesertim *praerogativam linguae* et cognitionem historiarum Gothicarum. Stockholm 1738. fol. blaue Pappe. [S. Briefwexel der Gelehrten 1751. S. 155.]

Vit. *Blauröckeli* voll eingeschantes Tintenfäfslein eines allezeit parat seyenden Brief-Secretary. Kufstein 1745. blau Pap. 8vo. [Eine kömische Satyre auf die schweizerischen Kunstrichter in Tyrolischer Mundart von Joh. Joach. Schwabe, s. Flögels Geschichte der kömischen Litteratur, 3, 535.] vide 2te Sammlung.

Joh. *Boedickers* Grundsätze der deutschen Sprache mit Anmerkungen und mit einem Entwurf eines deutschen Grundwörterbuchs, vermehrt von Joh. Leonh. *Frisch*. Berlin 1723. 8vo Pergb.

Mart. *Boregk* Böhmische Chronik. 1ter und 2ter Theil. Wittenberg 1587. fol. Pergb.

Brandenburgica:

Eyn wunderbarlich Geschichte wys die Merkischen Jüden das hochwürdige Sakrament gekauft, und zu martern sich unterstanden etc. 1510. 4to dunkelblau Papier. vide 1te Sammlung.

Dieses ist der wahrhaftig Sumarius der Gerichts-Hendel und prozess der gehalten ist worden auf manchfaltig Indicia, Aussag und Bekenntnifs eines Paul *From* genannt, der das hochw. Sakrament, samt einer Monstranzien aus der kyrchen zu Knobloch gestolen etc. im zehnten Jahr zu Berlin gerechtfertigt seyn worden. Frankf. 1511. 4to. dunkelbl. Pap. [lib. rar.] vide 1te Sammlung.

- Cammergerichts zu Cöln an der Spree Reformation Churfürstl. Gnaden zu Brandenburg 1540. 4to.
- Carionis* Chronicon à Philippo Melanhone et Casp. Peucero 1581. 4to Schweinsled. Band.
- Chronick und Geschichte mit Figuren und Bildnissen von Anbegin der Welt bis auf diese unsere Zeit. Augsp. 1500. durch Hauffs Schönsperger. fol. Franzb. [Liber rariss. Bauer 1, 232. Clement 7, 348. '95].]
- David *Chytraei* Neue Sachsen Chronik von 1500. bis 1597. Lpzg 1597. fol. Pergb. [Hamburg. B. hist. 7, 180.]
- Phil. *Cradelii* Leichen - Predigt auf Herrn Hans Miesko, Fürstl. Alt - Stettinischen Naturalem Philosophum und Tisch-Rath, (d. i. Hof-Narren) Stettin 1619. 4to. halb Pergb. [Liber rar. Biblioth. Solgeri f. p. 100.]
- Destinata litteraria et Fragmenta Lusatica Pars 1 — 8.* 1ter Band.
- Item P. 9 — 12. und Pars 1 et 2. vom 2ten Bande Lübben 1738. 8vo. Franb.
- Joh. *Diecmanni* Specimen Glossarii Mscti Latino Theotisci, quod Rabano Mauro archiepiscopo Moguntino, inscribitur, illustrati, in quo de multis vocibus, cum Latinis, tum Theotiscis, de quibus passim Dieterici von Stade, explicationes insertae sunt, agitur. Breae 1721. 4to weilsgrau Papier.
- Heinr. Friedr. von *Diets* über die deutsche Sprache und Schreib-Art. Magdeburg 1787. 8vo gelb Pap. vide 2te Sammlung.
- Disputatio de Poetis Germanicis hujus seculi praecipuis, ventilata à M. E. N. (Erdman Neumeister) 1695. 4to gelb Pap. [Eximiae raritatis signo notatur in B. Christi 2, 414. n. 8974. Bauer 3, 119. Feuerlin 1, 244.] 2te Samml.
- Joh. Carl Heinr. *Dreyeri* de Lithophoria seu gestatione Lapidum Commentatio juris criminalis germanici. Lips. 1777. 8vo gelb Pap. vide 2te Sammlung.
- Ejusdem*, Nebenstunden zur Erläuterung der deutschen Rechte, Rechtsalterthümer und Geschichte. Bützo und Wismar 1748. 4to Franzb. mit rothem Titel.
- Georg *Echer* Schöner Alkoranischer Nesselkranz, aus den köstlichen und übertrefflichen nicht Tischreden sondern

- fürnehmen Operibus und Büchern M. Luther. Freiburg im Breisgau 1591. 4to Franzb. [Lib. rariss. paucis cognitus.]
- Christ. *Egenolph* Herbarium imagines vivae, der Kräuter leibliche Conterfeytunge. 1ter und 2ter Theil 1536. 4to.
- Joh. *Eler* et Guilielm Schmid, kurzer Bericht vom Hofgang und wie man denselben mit götlicher Hülfe verhüten und curiren soll. Lüneburg 1629. 4to braungelb Papier. vide 1te Sammlung.
- M. Christoph *Entzels* von Salueld Chronikon der Altmark Magdeburg 1579. 4to gelb Pap. [v. Küsteri B. brand. 766. § 5.]
- Joh. Geo. *Fichtner* Disp. Vetus dictum Teutonicum, dem Mann ein Ei, dem frommen Schweppermann zwei. Altd. 1729. 4to geheft. vide 2te Sammlung.
- Formula concordiae. Frankf. a. d. O. 1581. fol. Pergb. [Feuerlini B. symbol. Riederer. 1, 10. n. 39.]
- M. Heinr. Gottl. *Franci* Gut Hyl, Votum solemne Veterum quorundam Germanorum simulque de Servis Poenae apud Romanos usitatis Disquisitio. Lipsiae 1727. 4to geh. vide 2te Samml.
- Ejusd.* de Jurisprudentia veterum Germanorum Observ. quibusdam Historico Polit. illustr. superiorum indultu. Lips. 1728. 4to. vide 2te Sammlung.
- Abrah. *Frenceli* Liber I. et II. de originibus Linguae Sorabicae, in quo Vocabula Sorabica ea quae materialiter et formaliter Ebraea sunt, exponuntur. Budissinae et Sittaviae. 1695. et 1695. 4to gelbe Papp. [Liber rarus. Bauer suppl. 2, 92. B. Christ. 2, 41. n. 4650.]
- Paul *Friedeborn* historische Beschreibung der Stadt Alten Stettin in Pommern. Alten Stettin 1613. 4to. Pergb.
- M. Valentin *Friederici* Diss. Historico philologica de Capillamentis von Barücken. Lips. 1673. 4to geh. vide 2te Sammlung.
- Joh. Leonh. *Frisch*, Historia linguae Slavonicae cum conspectu figurarum characteris Slavonici novique Russici. Berol. 1727. 4to. halb Pergb.
- Fried. Carl *Fulda*, Sammlung und Abstammung germanischer Wurzel - Wörter etc. herausgegeben von F. G. *Mensel*. Halle 1776. 4to halb Engl. B.

- Hans von *Gersdorfs* genannt Schyllhans Feldbuch der Wundarzney. m. figg. Strasb. 1528. 4to. braun Leder. [Liber rarus. Bauer 2, 23. B. Christ. 1, 238. n. 2203.]
- Glanvill von Hexen und Gespenstern u. s. w.
acc. Joh. *Reiskii* Kurze historische Untersuchung des beim alten Teutschen gebräuchlichen heidnischen Nodfyr, imgleichen des Oster- und Johannes-Feuers. Frft. und Leipzig 1696. 8vo.
- Melch. *Goldasti* Scriptorum Rerum Alemannicarum Tomi III. Francof. 1661. fol. Pergb. [Editio infrequens. Bauer 2, 37. Feuerlin. 1, 20, n. 183.]
- J. C. *Gottsched* Vollständige und neu erläuterte deutsche Sprachkunst 5te Auflage. Leipzig 1762. 8vo maj. halb Engl. B.
- C. U. *Gruppen* Teutsche Alterthümer zur Erläuterung des Sächsischen und Schwäbischen Land- und Lehnrechts. Hannover und Lüneburg 1746. 4to Franz Pappe.
- Nic. *Grysen* Pred. zu Rostock, Historia von der Lere, Leven und Dode M. Joachum *Sliters* des ersten Evangelischen Predigers tho Rostock newenst ener *Chroniken*, darinn kortlich vormeldet, wo wunderlik Godt syn hilliges Wordt an. 1523. allhyr geapenbaret un beth in dyt 1593. Jhar erholden heft. Rostock 1593. 4to blaue Pappe. [Liber summae raritatis. Salthen. 247. n. 1204. 2) Feuerlini access. 433. n. 7471. b)]
- Joh. Georg *Hamans* Poetisches Lexicon nebst einer kurzen Erklärung der mythologischen Nahmen, aus den besten neuesten Dichtern zusammen getragen. Leipzig 1737. 8vo Franzb.
- Christ. Gottl. *Haltaus* Glossarium Germanicum medii aevi, maximam partem e Diplomatum etc. adnotatum. Tomus prior et posterior. Lipsiae 1758. fol. halb Engl. B. mit rothem Titel.
- Georg. Phil. *Harsdorferi* Specimen Philologiae Germanicae continens disquisitiones XII. de linguae nostrae vernaculae historia, methodo et dignitate. Norimb. 1646 12mo Pergb. [Libris rarioribus annumeratur. Bauer 2, 81. Feuerlin. 1, 566. n. 4805. Solger 3, 449. n. 3055.]
- Tob. *Henckel* Gewissens Tritt aller sichern *Lungenhölzer*, Geldhändler und Münzer, oder die 3fache Frage: ob jemand mit guten Gewissen könne seinen Beruf ver-

- lassen, ein Geldhändler werden und sich zum Münz-
wesen begeben. Halberst. 1621. 4to geheft. vide 1te
Sammlung.
- Joh. Fr. *Heynatz* deutsche Sprachlehre. Berlin 1770. 8vo
brgelb Pap.
- Ejusdem* Lehre von der Interpunktion Berlin. 1773. 8vo.
brg. Pap.
- Ejusdem* Briefe die deutsche Sprache betreffend. 1ter 2ter
Theil nebst Register. Berlin 1771—73. 8vo brg. Pap.
- 3ter Theil. *ibid.* 1772.
- 4ter Theil. *ibid.* 1774.
- 5ter Theil. *ibid.* et eodem } 8vo brg. Pap.
- Paul Christ. *Hoepfneri* Germania antiqua, oder kurze Fra-
gen von den alten Gebräuchen der Teutschen bis auf
Carolum M. Halle 1711. 12mo weiß Pap.
- Isidorus* Hispalensis de Gothis, Wandalis et Suevis. acc.
Ejusd. Chronicon Regum Wisigothorum. vid. Linden-
brogius.
- Isländische Litteratur und Geschichte. 1ter Theil. Göttin-
gen und Gotha 1773. 8vo brg. Pap.
- Joh. Erh. *Kappius* de Ritibus veterum Germanorum circa
Matrimonia ineunda nonnulla disserit. vide 2te Samml.
Koddige en ernstige Opschriften. (met figg.) t'Amsterd.
1682. 8vo gelb Pap.
- Albert *Kranzii* Wandalia oder Beschreibung Wendischer
Geschichte durch M. Steph. Macropum vom Andrese-
berge. Lübeck 1630. fol.
- Heims *Kringla*, aller Snorre Sturlusons Nordlandeská Kon-
nuga Sagor, sive Historia Regum septentrionalium à
Snorrone Starlonide ante Secula V. conscripta etc.
Stockh. 1697. Tom. I. et II. fol. gelbe Pappe mit ro-
them Titel. s. Sturluson.
- Wolfg. *Lazii* de Gentium aliquot migrationibus, sedibus
fixis, *linguarumque initus et immutationibus ac dialectis*
libri XII. Basil. 1555. fol. Schw. L. B. [lib. rar. Vogt
402. Mastricht. B. 483. Solgeri B. 1, 78. n. 830.
Bauer 2, 267. Feuerlin 1, 29. n. 273.]
- Mart. Christoph *Laurentii* origines Doringiae, sive mo-
numenta Suevorum in Doringia. Numburgi 1706.

- acc. Joh. Nicolai *Hertii* Diss. de notitia veteris Germaniae populorum, Giessae 1709. 4to h. Pergb.
- G. G. *Leibnitii* Collectanea Etymologica illustrationi linguarum veteris celticae, germanicae, gallicae, aliarumque inservientia; cum praef. Jo. Geo. Eccardi, P. I. et II. Hannov. 1717. [c. tab. aen.] 8vo Pergb.
- Leipzig.* Wahrhaftiger und erschrecklicher Aufruhr der Churfürstl. Stadt Leipzig wegen etlicher Bürger so in der Visitation für Calvinisten sind angegeben worden. gedruckt 1593. geh. vide 1te Sammlung.
- Petri *Lindenbergii* Chronicon Rostochiense posthumum quinque Libris absolutum. Rostoch. 1596. 4to Franz Pap. [Liber rarus. Bauer 2, 294. Hamb. Centur. 3, 207. Vogt 413.]
- Joh. Geo. *Lippisch* Specimen scientiae interpretandi ad Antiquitates easque Germanicas accommodata. Lips. 1742. 4to. geh. vide 2te Sammlung.
- Titus *Livius* und Lucius Florus von Ankunft und Ursprung des römischen Reichs. Strasb. 1596. [Schummels Uebersetzer Bibl. 1774. p. 242.]
- acc. Cajus *Plinii* secundi Bücher von Natur aller Creaturen. Frft. a. M. 1584. fol. Schw. L. B. [Schummel ibid. 322.]
- D. Martin *Luther* wider Hanns Wurst. Wittenberg 1541. 4to gelbe Papp. [lib. rar.] vide 1te Sammlung.
- Ejusd.* wider den Gänse Priester Bischof zu Magdeburg Albrecht Cardinal 1539. vid. Muskulus Hosenteufel. [lib. rariss.]
- Idem* von weltlicher Ueberkeit (d. i. Obrigkeit) wie weit man yhn Gehorsam schuldig sey. Wittenb. 1523. rar.
- acc. *Idem* vom Ehelichen Leben, gedruckt in der Churfürstl. Stadt Grym 1522. 8vo gelb Pap. [rar.] vide 1te Sammlung.
- P. *Marin* groot Nederduitsch en fransch Woordenboeck etc. the Dordrecht. 1730. 4to h. roth Lederb.
- Ejusd.* Dictionnaire complet françois et hollandois etc. ibid. 1743. 4to h. roth Lederb.
- Petr. Andr. *Matthioli* Kräuterbuch, Frankf. a. M. 1590. fol. Perg. B.

- Arnold *Mengerings* Kriegs Belial oder Soldaten Teufel. Leipz. 1687. 8vo L. B.
- J. G. *Meusel* Germanische Wurzel-Wörter. vide Fulda.
- Miscellanea* Wider den Bischof zu Magdeburg Albrecht, Cardinal 1539. v. *Luther*.
Verantwortung der Stadt Nürnberg auf des Marggraf Albrechts erdichtete Lasterschrift 1554. 4to.
- Justus *Möser*, Ueber die deutsche Sprache und Litteratur. Osnabrüg 1781. 8vo vide 1te Sammlung.
- C. P. *Moritz* vom Unterschiede des Akkusativs und Dativs etc. in Briefen. Berlin 1781. 8vo.
Ejusd. deutsche Sprachlehre für die Damen. Berlin 1782 8vo h. Franzb. vide 2te Sammlung.
- Andr. *Musculus* vom zuluderten zucht und ehrerwegenen Pludrichten Hosenteufel. Frft. a. O. 1556. 4to.
Item Cyriac. *Spangenberg's* Jagdteufel 1561. et cetera. 4to Schw. L. B.
- D. Joh. *Nävens* Denkwürdige Tafelreden Ferdinandi I. Römischen Kaisers. 1 Theil aus dem Lateinischen von David Schirmer. Dresden 1673. 8vo.
acc. Ge. v. Schöbel und Rosenfeld *Sinnreiche Reden* und merkwürdige Thaten der XV Römischen Kaiser aus dem Hause Oesterreich. Breslau 1672. 8vo Pergb.
- Erdman *Neumëister* s. Disputatio.
- Mart. *Opitius*, incerti Poetae Rhythmus de sancto Annone Colon. Archiepiscopo. 8vo alt Franzb. vide 1te Samml.
- Gottfr. *Ostermeyers* Gedanken von den alten Bewohnern des Landes Preussen, nebst angehängter kritischer Untersuchung dessen, was von ihrem Ursprünge der verstorbene Professor Thunmann zu Halle in einer besondern Schrift hat behaupten wollen, und einer Ehrenrettung wider den Ober C. R. Hr. A. F. Büsching, in der Vorrede, 1730. 4to vide 1te Sammlung.
- Theophr. *Paracelsi* Onomasticum Philosoph. Medicum Synonymum etc. Argentor. 1544. 8vo Pergb. [Rarum esse librum nemo dubitat.]
- Simon *Pelloutier* Histoire des Celtes et particulièrement des Gaulois et des Germans, depuis les Tems fabuleux jusqu'à la prise de Rome par les Gaulois, à la Haye 1750. Tome I et II. 8vo Franzb. 2 Vol.

- Franz *Petrarchä* Trostspiegel in Glück und Unglück.
Frankf. a. M. 1620. fol.
acc. Jac. *Ayrers* J. U. D. Processus Juris, in welchem
Luzifer sich über Jesum beklaget. Frft. a. M. fol. Pergb.
Melchior *Pfinzings* Theuerdank mit Scheuffleins Figuren
Angsburg 1679. fol. Engl. B. mit rothem Titel. [Liber
rarus. Vogt 675.]
- Geo. Tob. *Pistorii* Thesaurus Paroemiarum Germanico
Juridicarum, Teutsch Juristischer Sprüchwörter Schatz.
Centuria I—VI. Lipsiae 1714—1723. 8vo Pergb.
Ejusd. Centuria VII. Aug. Vindel. 1724. Pappe.
- M. Isaac *Pölmann* von der Platt- und andern alten grob
deutschen Sprachen. Cöln an der Spree 1689. 4to Franz
Pap. vide 1te Sammlung.
- M. Joh. *Pomarius* Chronik der Sachsen und Nieder-Sach-
sen von Anbeginn der Welt bis anhero etc. mit figg.
mit Kupfern. Wittenberg 1589. fol. Franzb. [Liber ra-
rus. Bauer 3, 229; B. Schwarzii 1, 241. n. 4432. B. Rin-
kii 451. n. 3657.]
- Der kleine Pommer, eines Buchbinders Religions Ge-
spräch 8vo geh. vide 2te Sammlung.
- Mich. *Rihcy* Idiotion Hamburgense, oder Wörterbuch
zur Erklärung der eigenen in und um Hamburg ge-
bräuchlichen Niedersächsischen Mundart. Hamburg
1754. 8vo.
acc. *Strodtmann* Idiotion Osnabrugense. h. Frzb.
- Sachsen-Spiegel und Richtsteig. Leipzig 1528 fol. Schw.
Leder Band. [Editio rarior. Bauer 4, 4. Salthen, 285.
n. 1427. Gregorii B. anon. Berol. 1736. p. 7. n. 57.
Engel 2, 33.]
- Joan *Sajnovics* S. J. Demonstratio Idioma Ungarorum et
Lapponum idem esse. Hafniae 1770. 4to gelbe Pappe
mit rothem Titel.
- Sammlung* vermischter Schriften zur Beförderung der
schönen Wissenschaften und freien Künste 1 und 2 St.
Berlin 1759. 8vo Franzb.
2ter Band Berlin 1759. 6o.
3ter Band *ibid.* 1761.
4ter Band *ibid.* 1761.
5ter Band — 1762.
6ter Band — 1763. 8vo gelb Pap.

Saxonis Grammatici Historiae Danicae. Lib. XVI. Frf. ad Moen. 1576.

Sim. *Schardii* Germania antiqua. Basil. apud Henr. Petri 1574. fol. Pergb. [Opus rarum. Bibl. v. Maastricht p. 497. Baumgarten Nachrichten 1, 497.]

Hartm. *Schedelii* chronica ab initio mundi usque ad annum 1492. cum figuris et imaginibus, etiam Johanna Papissae, nomine VII. cognitae. Nuremb. 1493. fol. maj. Pergb. [Editio perrara. Clement 7, 344. Engel 1, 42. Freytag anal. 825. Gerdesii florileg. 514. Schellhornii amoen. 3, 143. Solger 1, 89. n. 930. Goetze Merkwird. Dresdn. B. 1, 376. n. 416. B. Schwarz. 2, 227. n. 556. Vogt. 610. Bauer 1, 232.]

Joh. Bened. *Scheibens* freimüthige Gedanken aus der Historie, Kritik und vornehmlich Litteratur. 2te vermehrte Auflage, Frankenthal an der Werra 1737. 8vo Engl. Band.

Samuel *Schelguigii* Diss. de Capillamentis (von Parücken) Resp. N. Falck. Gedani 1683. recusa 1701. 4to geh. vide 2te Sammlung.

Schimmelmann von der alten Isländischen Edda. vide sub Titulo *Abhandlung*.

Joh. *Schilteri* Thesaurus Antiquitatum Teutonicarum e museo Joh. Christ. Simonis. Tom. I. Ulmae 1728. fol. Franzb.

Tom. II. ibid. et eodem.

Tom. III. ibid. et eodem.

Joh. *Schilteri* *carminum* rhytmo teutonico Ludovico Regi acclamatum, cum Nortmannos an. 833. vicisset, ex codice M. S. Monasterii Elnonensis s. S. Amandi in Belg. p. Io. Mabillonium descriptum; et latinitate donatum et commentatione illustratum per Io. *Schilter*. Argentor. 1696. 4to vide 1te Sammlung.

Joh. Pet. *Schmidts* Fastel-Abends Sammlungen. Rostock 1742. 4to Welschb.

M. Carl Christ. Erhard *Schmidt* Kritik der reinen Vernunft im Grundrisse zu Vorlesungen, nebst *einem Wörterbuche*. Jena 1786. 8vo gelb P.

Joh. Joach. *Schwabe* s. Almanach und Blauröckel.

M. Cyriac *Spangenberg* wider die bösen Sieben und Teufels-Karnöffel Spiel. Jena 1562. *)

Ejusd. Jagdteufel. 1561.

Musculus wider den Eheteufel. Frft. 1561. 4to gelbe Pappe mit rothem Titel. [*] Liber rarus. Bauer 4, 98. Salthen 244 n. 119. Feuerlin 2, 677. n. 8674.]

Sprachlehre. Kurzer Innbegriff der deutschen und zugleich allgemeinen Sprachlehre, von Donatus a transfiguratione Domini. Augsb. 1776. 8vo h. Franzb.

Cresc. *Steiger* Wachtelgesang, d. i. Wahrhaftige, gründliche und eigentliche Namens Abbildung, wie nämlich jetzige Zeit das schändliche heillose Gesindlein der guten Münz-Ausspäher und Verfälscher, welche der Teufel, als ein Meister des Betrugs etc. ausgebrüet, im Wachtelgesang nahmhafft gemacht werden. Kipswald 1621. 4to geheft.

Christ. Ernst *Stenbach* Anweisung zur deutschen Sprache. Rostock und Parchim 1724. 8vo.

Joh. Chrph *Strodtmann* Idioticon Osnabrugense. v. Richey Idioticon Hamburgense. 8vo.

Joh. *Stumpf* Kaiser Heinrich IV. Herzog zu Franken und am Rhein, fu fzigjährige Historia. Zürich 1556. [Raritas libri indicatur in Bibl. Struvio Buderiana p. 912. Vogt 649. Bauer 4, 130 Freytag analecta 916.]

acc. Sigism. Freiherrn zu Herberstein Moscovia der Hauptstadt in Reussen. Wien 1557. [Versio rara. Bauers suppl. 2, 136.]

— der Hungarn Chronike, von ihrem Könige Attila an, bis auf K. Ludewig, so 1526 bei Mohatz umgekommen 1534. [Liber rarus. Bauers supplem. 3, 43. Denis Buchdruck. Gesch. 370.]

— Heinrich Müller Türkische Historien 1. 2. 3tes Buch, aus dem Italianischen verdollmetschet. Frft. 1563. fol. alt Schweins Leder B.

Ejusdem Stumpfii Schweitzer Chronik, d. i. Beschreibung gemeiner löbl. Eidgenossenschaft etc. mit Landtafeln, Wapen, Contrafacturen vermehrt von Joh. Rud. Stumpfen Zürich 1606. fol. Pergb. [Edit. rar. Vogt 648. Bauer 4, 130. Solger 1, 88. n. 920.]

Snorre *Sturluson* Heims Kringla Nordländske Konunga

- Sagor, sive Historiae Regum septentrionalium — cum versione Joh. Peringskiöld. Tom. I. et II. Stockholm 1697. fol. 2 Bände in gelbe Pap. mit rothem Titel. [Liber perrar. Salhenii B. 91. n. 458. Baumgartens Nachrichten 4, 456. Bauers suppl. 3, 248. B. Woog 465. n. 6275.]
- Das alte Teutschland, oder Cajus Cornelius Tacitus von der Lage, den Sitten, und den Völkern Germaniens, aufs neue übersetzt (von I. T. *Jablonski*) und mit Anmerkungen versehen. Berlin 1724. 8vo Pergb [s. Schummels Uebersetzerbibliothek 268—271.]
- Theatrum Diabolorum, d. i. Wahrhafte eigentliche und kurze Beschreibung allerlei greulicher abscheulicher schrecklicher Laster, so in diesen letzten schweren und bösen Zeiten fast bräuchlich etc. worinn der heilige Teufel, Bannteufel, Zauberteufel, Fluchteufel, Tanzteufel, Gesindeteufel, Jagdteufel, Saufteufel, Eheteufel, Hurenteufel, Geizteufel, Schrapenteufel, Faulenteufel, Hofartsteufel, Hosenteufel, Spielteufel, Holsteufel, Pestilenzteufel, Sabbathsteufel, Eidteufel, Srgeteufel und melancholischer Teufel. Frankf. a. M. 1575. fol Schw. L. B. [Liber rarus. Feuerlini Catal. 59. n. 570. Bauer 4, 175. Freytag anal 963.]
- Tharsanders* (Georg Wilh. Wegners) Schauplatz vieler ungereimter Meinungen und Erzählungen. 1ter Band, 1—8tes Stück. Berlin 1736 8vo.
- 2ter Band 9—16 St. ibid. 1739.
- 3ter Band 17—24 St. ibid. 1742. L. R. E.
- Der allerdurchlauchtigste Ritter Theuerdank, oder Abendtheuer Maximilian I. von Melchior Pfinzing. Augsp. 1679. fol. v. Plinzing.
- Georg *Rucners* Thurnier Buch vom Anfange, Ursache, Ursprünge und Herkömmen der Thurniere im H. Römischen Reiche, mit Kupfern. Frft. a. M. bey Sig. Feierabend. 1566. fol. Franzb. [Editio rarissima. Vogt 679. Solger 1, 100. n. 1056. 2) B. Rinck 269. n. 1987. Salhen. 134. n. 657. Bauer 4, 190. B. Menken 459. Feuerlin 52. n. 498. B. anon. Norib. 54. n. 14.]
- Gottl. Sam. *Treueri* Anastasis veteris Germani Germanaeque foeminae cum integro vestitu comparentis, quorum effigies in vrna prope Bostampium inventa nunc

- ex antiquitatum Germanicarum penu explicata. c. fig. Helmut. 1729. 4to geh. in gelb Papier.
- Abr. *Vater* de antiquissimis imprimis Germanorum carminibus. Witeb. 1755. 4to.
- Vermischte Abhandlungen und Urtheile über das Neueste aus der Gelehrsamkeit. 1 — 4ter Theil. Berlin 1756. 8vo E. C.
- 5ter Theil *ibid.* 1757. gelb Pap.
- 6ter Theil. *ibid.* 1757. Brg. Pap.
- Matthaei *Waisselii* Chronik alter Preuss. Liethländischer und Curländischer Historien. Königsberg 1599. 4to. Schweinsl. B. [Liber rarus. Bauer 4, 287. Salthen 88. n. 444. B. Frid. Roloff, 199. n. 2. Gregorii B. anon. Berol. 1736. p. 180. n. 512.]
- Joh. Conr. *Wakii* Anzeigung, wie nämlich die uralte teutsche Sprache ihren Ursprung meistens aus dem Celtischen oder Chaldäischen herkomme. Regensb. 1713. 8vo Pergb.
- Immanuel *Weber* Specimen Paroemiarum Historiarum ad res Germaniae illustrandus comparatarum. Giessae 1718. 4to.
- Tilemann *Wiarda* Geschichte der ausgestorbenen alten friesischen oder sächsischen Sprachen. Aurich 1784. 8vo gelbe Pappe.
- Joh. Jac. *Wippels* Programma von dem Leben und Schriften des deutschen Sprachlehrers Christ. *Pudors*. Berlin 1747. 4to geheft.
- Christian *Wursteisen* Basler Chronik bis in das Jahr 1580. Basel bei Sebastian Henricpetri s. a. (1580) fol. Pergb. mit vielen saubern in Holz geschnittenen Wapen der Schweitzerischen adelichen Familien und mit andern Bildern. [De raritate v. Vogt p. 732. Engel Catal. libror. rariss. 2, 38. Feuerlin 1, 65. n. 656.]
- Z u g a b e.
- Joh. Georg. *Wachteri* Glossarium Germanicum, continens Origines et Antiquitates totius Linguae Germanicae etc. Lipsiae 1757. Pg. m. r. T.
- Alb. *Krantzi* Metropolis rerum Germanicarum etc. Fran-

- cof. ad M. 1576. fol. Pergb. [Liber rarus. Bauer 2, 239. B. anonym. (Solgeri) 37. n. 2.]
- Balth. *Russow* Chronica der Provinz Liefland. Tho. Bard. 1583. 4to Pergb. [Editio optima et rarissima s. Oelrichs Nachr. v. d. Buchdruckerey zu Bard S. 16 n. 2. B. Frid. Rolof 199. n. 11. 223. n. 7. 8. Salthen 94. n. 462. Gregorii B. anon. Berol. 1736. p. 182. n. 517. Menken 685. Krünitz B. Syßmilch 400. n. 3821. Bauer 3, 348.]
- Chr. Ulr. *Gruppen* Observationes rerum et antiquitatum germanicarum et romanarum, oder Anmerkungen aus den teutschen und römischen Alterthümern. Halle 1763 4to gelbe Papp.
- Geo. Casp. *Kirchmajer* de Lingua vetustissima Europae Scytho-celtica et Gothica. Wittenb. 686. 4to]
- Georg *Küger* Diss. histor. de Serbis Venedorum natione vulgo dictis die Wenden. Wittenb. 1675. 4to.
- Joan. Phil. *Grossius* de Capillis et capillamentis veterum. Wittenb. 1694. 4to.
- Der erste Auszug von einigen die teutsche Sprache betreffenden Stücken. Berlin 1754. 4to.
- Bas. Chr. Bernh. *Wiedeburg* Ausführliche Nachricht von einigen alten teutschen practischen Manuscripten aus dem 13 und 14ten Jahrhundert. Jena 1754. 4to Papb.
- Joh. Nic. *Hertius* Epidipnides Paroemiarum juris germanicarum Gissae 1710. 4to.
- Die Kunst Teutsch zu schreiben. Chemnitz 1711. 8vo. gelbe Papp.
- Joh. Carl *Angerstein* Anweisung die gemeinsten Schreib- und Sprachfehler im Deutschen zu vermeiden. Stendal 1791. 8vo gelb Pap.
- Joh. Lud. Ant. *Rust* von den Ursachen der Verschiedenheit und der Mängel der deutschen Rechtschreibung. Wittenb. und Zerbst 1773. 8vo g. Pap.
- Jo. Geo. *Eccard* incerti Monachi Weissenburg. Catechesis Theotisca. Hannov. 1713.
- acc. *Ejusd.* Historia studii Etymologici Linguae Germanicae. ibid. 1711. Frzb.

Noch ist zu merken, daß die drei Sammlungen kleiner Abhandlungen in den drei Kapseln zu finden sein.

Handlung in den Kapiteln zu finden ist.
Noch ist zu sagen, daß die Zusammenstellung
der Handlung in den Kapiteln zu finden ist.

Die Kunst Tausch zu schreiben. Chemnitz 1711. 8vo.
gelbe Papp.
Joh. Carl Zwenowitz Anweisung die gemeine Schick-
lich und unrichtig im Deutschen zu schreiben. Sonders-
hausen 1711. 8vo. gelb. Papp.

Joh. Carl Zwenowitz Anweisung die gemeine Schick-
lich und unrichtig im Deutschen zu schreiben. Sonders-
hausen 1711. 8vo. gelb. Papp.

Joh. Carl Zwenowitz Anweisung die gemeine Schick-
lich und unrichtig im Deutschen zu schreiben. Sonders-
hausen 1711. 8vo. gelb. Papp.

Joh. Carl Zwenowitz Anweisung die gemeine Schick-
lich und unrichtig im Deutschen zu schreiben. Sonders-
hausen 1711. 8vo. gelb. Papp.

Mb 1273.

80

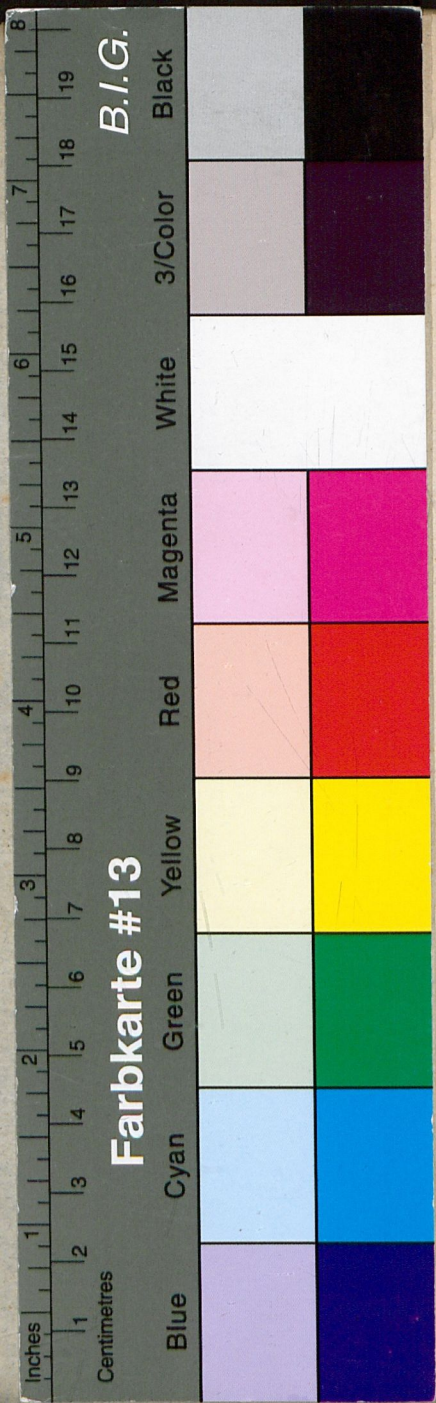
Vol M = 3
R122

ULB Halle
006 780 903

3







(Mochsen)

AUSZUG

aus einer vollständigen Beschreibung

der

MÜNZ-SAMMLUNG

welche jetzt

die Königl. Akademie der Wissenschaften
zu Berlin

besitzt.

